

Wie werde ich...? Bauzeichner

ROSTRUP/SAARBRÜCKEN (dpa/tmn) Der Architekt hat die Ideen. Sie zu Papier zu bringen, ist die Aufgabe des Bauzeichners. Und: Auf der Baustelle überwachen Bauzeichner gemeinsam mit Architekten oder Bauingenieuren, wie es vorangeht.

Die meisten Bauzeichner-Azubis haben einen Realschul-Abschluss. „Einige Betriebe nehmen aber auch Hauptschüler. Hier führt oft ein Praktikum zum Ausbildungsplatz“, erklärt Kerstin Bockholt, die beim Bau-ABC im niedersächsischen Rostrup, einem überbetrieblichen Ausbildungszentrum, für die Ausbildung der Bauzeichner zuständig ist. Hinzu kommen Abiturienten, die meist die Ausbildung zum Bauzeichner als Sprungbrett für ein Studium nutzen. „Der Bauzeichner ist eine typische Durchlaufausbildung“, erklärt Kerstin Zimmer, Referentin für berufliche Bildung bei der IG Bau in Frankfurt.

Mitbringen sollten Bewerber Talent zum Zeichnen, sagt Zimmer. Zwar werde heute der Großteil der Arbeit mit dem PC erledigt: „Eine Skizze auf der Baustelle macht man aber nicht mit dem Laptop.“ Das bestätigt Wolfgang Wettengel, Berufsschullehrer am Technisch-Gewerblichen Berufsbildungszentrum in Saarbrücken. Der Schwerpunkt der Tätigkeit eines Bauzeichners aber liegt am Computer im Büro.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im dritten Jahr spezialisieren sich die Auszubildenden: Neben dem Schwerpunkt Architektur können sie zwischen Ingenieurbau sowie Tief-, Straßen- und Landschaftsbau wählen. Bauzeichner-Azubis erhalten in den alten Bundesländern im ersten Ausbildungsjahr durchschnittlich 455 Euro. Die Vergütung steigt auf 783 Euro im dritten Jahr. Ausgelernte Bauzeichner verdienen im Schnitt zwischen 1800 und 2000 Euro. Bauzeichner werden vor allem in Planungsbüros eingesetzt, kommen aber auch in der öffentlichen Verwaltung, bei Baustoffherstellern oder in der Immobilienwirtschaft unter.



Privater Anzeigenservice:
Telefon (01801) 678678
Fax WÜ (0931) 6001-427
SW (09721) 548-863
service.center@mainpost.de

Hand in Hand für den Kunden

Kostendruck kontra Kreativität: Wie arbeiten Werbeagenturen der Region?

Von unserer Mitarbeiterin
ADRIENN SÜMEG

WÜRZBURG Die Welt der Werbeagenturen - kreativ und knallhart. Wie behaupten sich regionale Betriebe gegen die Crème de la Crème ihrer Branche? Ein paar Beispiele, stellvertretend für die rege Agentur-Szene Mainfrankens.

Das Rezept für den Erfolg in der Provinz besteht aus drei Gängen: Arbeitsteilung, Funktionalität und langsames Wachsen, Mitarbeiter.

Erstens: Arbeitsteilung. In der vernetzten Wirtschaftswelt ist es wichtiger denn je, alle erdenklichen Vorteile durch Kooperation zu nutzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Mikrokosmos einer kreativen und nicht minder harten Branche, in der sich Werber, Texter, Designer, Marketing- und PR-Leute tummeln, wird neben allgemeiner Pfliffigkeit natürlich auch auf den Preis geschaut. Denn was nützt der tollste Medienauftritt, wenn der Kunde ihn nicht bezahlen kann? Wie halten sich Agenturen aus der Region wettbewerbsfähig?

Im regionalen Netzwerk arbeiten

Hand in Hand arbeiten sechs Unternehmen für Marketing und Kommunikation im Netzwerk „sixcess“. Die Selbstständigen kommen aus den Bereichen Marketing, Cross-Media-Gestaltung, Werbemittel, Programmierung, Druck und Mailing. Seit zehn Jahren arbeitet man eng zusammen. Seit Kurzem kommuniziert man es auch nach außen. Sixcess will seinen Kunden Möglichkeiten zur Nutzung von vorhandenen Marketing-Ressourcen und Wege zur Kostensenkung aufzeigen.

„Man kann günstiger arbeiten im Netzwerk“, so Denis Du Bois, Geschäftsführer von loonaris. Sein Unternehmen baut und programmiert Webseiten. „Unsere Kunden bekommen Preise so direkt vom Hersteller und müssen keine Provision zahlen“, fügt Steffen Engelhardt, Inhaber der Marketing-Agentur Foursale, hinzu. Er ist der Kreative in der Runde. Für die grafische Umsetzung ist die Cross Media-Agentur aus Marktheidenfeld unter Manuel Melchior zuständig. „Wir sind quasi die Druckvorstufe“, sagt Melchior.



Gemeinsam für Wettbewerbsvorteile: Agentur-Netzwerk „sixcess“. Von links: Jürgen Daeneke, Inhaber von Direkt-Marketing Mailfix, Manuel Melchior von Cross Media-Agentur, Stefan Pfister von Centro Druck, Steffen Engelhardt, Inhaber der Marketing-Agentur Foursale, Harald Hertlein, Inhaber der Produktionsagentur Hertlein, und Denis Du Bois von Loonaris Webdesign. FOTO ADRIENN SÜMEG

Das nächste Zahnrad im Getriebe ist Centro Druck unter Stefan Pfister. Dort wird geprintet, was man für den Geschäftsbereich braucht: beispielsweise Visitenkarten, Flyer, Prospekte. Harald Hertlein von der Produktionsagentur Hertlein sorgt für die richtigen Werbemitteln zu einem günstigen Preis. Die Agentur hat neben dem Standort Esselbach bei Marktheidenfeld ein Büro in Hongkong. „Wir können in Fernost günstig alles an Werbemitteln einkaufen, was der Kunde mag“, sagt Hertlein. Das finale Unternehmen im Bund (Mailfix) organisiert Mailing-Aktionen, um Kunden direkt anzuwerben. Die Kostenvorteile durch die enge Kooperation im Netzwerk werden an den Kunden weitergegeben.

Zweitens: Funktionalität und langsames Wachsen. Die vielfach prämierte Internet-Kreativ-Agentur „Zum Kuckuck“ kriert Websites, auf denen Kunden die Produkte „ausprobieren“ können. „Wir sorgen dafür, dass man Produkte ‚zum Anfassen‘ erlebt“, schildert einer der krea-

tiven Köpfe, Mitbegründer Alex Dees, den Kerngedanken der Design-Agentur aus Würzburg.

Leben auf die Homepage bringen

Beispiel: Auf der Homepage des Stuttgarter Werbemittelspezialisten IWA, die von „Zum Kuckuck“ designt wurde, kann man mit Hilfe von Flash-Player Produkte fast wie real ansehen und virtuell „anfassen“. So gewinnen selbst auf den ersten Blick langweilige Gegenstände wie Datenschieber Leben. Die Agentur hat diese Präzisionswerkzeuge, die auch in der Luftfahrt eingesetzt werden, exakt digital nachgebaut: Man kann Vorder- und Rückseite anschauen, ihn drehen und wenden und auf der herausziehbaren Zunge die genauen Werte ablesen. „Der Funke springt beim Anfassen über, sagte mal ein Kunde von uns“, erzählt Dees.

Auf diese Art hat das Zehn-Mann-Unternehmen unter Matthias Persch, Daniel Rothaug und Dees 2007 zwei der begehrten „Red Dot Awards“ abgestaubt, die zu den be-

deutendsten internationalen Design-Preisen zählen. Die Agentur arbeitet unter anderem für das Kitzinger Modeunternehmen Drykorn, deren Internet-Auftritt wie ein Board anmutet, auf das man Notizen draufpinnt. „Wir sind total happy über die Auszeichnungen“, so Dees. „Und doch achten wir darauf, dass wir langsam und organisch wachsen.“

Drittens: Mitarbeiter. Als erste vom TÜV geprüfte Agentur mit Schwerpunkt B-2-B (Business-to-Business)-Kommunikation bietet die R+S Werbeagentur in Karstadt Komplett-Dienstleistungen an. Man kommuniziert Marketingstrategien. Das 20-Mann-Unternehmen behauptet sich seit 25 Jahren gegen die Elite der Branche. Marktanalysen und partnerschaftliche Dialoge mit dem Kunden tragen zum Erfolg bei, so Geschäftsführer Reinhard Steinmetz. Im Fokus bei R+S steht aber nicht zuletzt der Mitarbeiter. Frühzeitig an Uni und FH rekrutiert und im Haus ausgebildet, soll er den Unternehmenserfolg sichern.

Viele Azubis scheitern an Erwartungen

Anforderungen werden häufig unterschätzt

BERLIN/NÜRNBERG (dpa/tmn) Wenn Jugendliche schon am Anfang ihrer Ausbildung scheitern, liegt das oft an falschen Erwartungen. „Sie sind häufig nicht wirklich gut informiert, was in dem jeweiligen Beruf auf sie zukommt“, sagt Berit Heintz vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Wenn sie sich dann mit anderen Aufgaben beschäftigen müssen, als sie geglaubt haben, geht die Motivation in den Keller. Viele werfen dann nach wenigen Wochen das Handtuch. Rund ein Viertel aller Auszubildenden wird vorzeitig aufgelöst.

Immer häufiger würden Jugendliche auch von den hohen Anforderungen unangenehm überrascht, die in der Ausbildung an sie gestellt werden, so Heintz: „Das gilt für die fachliche Seite genauso wie für die sozialen Kompetenzen.“ Vielen Bewerbern sei nicht klar, was sie im Ausbildungsberuf tatsächlich leisten müssen. Das gilt etwa für Qualifikationen wie Flächenberechnung, Dreisatz- und Prozentrechnen sowie geometrische Grundkenntnisse.

Viele Betriebe machen für den Fall, dass es hier Probleme gibt, aber auch Hilfsangebote: Sie können von innerbetrieblichen Schulungen bis zur Organisation von Nachhilfeterminen reichen. Bei einer DIHK-Umfrage zu diesem Thema gaben rund 15 Prozent der Ausbildungsbetriebe an, ihren Azubis entsprechend unter die Arme zu greifen. Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Lernen sollten deshalb rechtzeitig ihren Ausbilder ansprechen. „Manche trauen sich das einfach nicht“, sagte Heintz. Einen Versuch sei es allemal wert.

Viel schwieriger sei es allerdings, wenn die Probleme nicht im Fachlichen liegen. Denn zur Ausbildungsreife gehöre noch mehr: Häufig scheiterten Jugendliche daran, dass sie die Erwartungen der Ausbilder bei sogenannten Softskills nicht erfüllten. „Teamfähigkeit gehört zum Beispiel dazu“, sagte Heintz. Aber auch die Fähigkeit, konzentriert zu arbeiten, höflich mit Kunden umzugehen oder morgens pünktlich zu sein.

Stellenangebote

Führungskräfte

Als ein internationaler Key-Player in Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohrsystemen aus Kunststoff ist Uponor in den Geschäftsfeldern Heizung/Sanitär, Kommunaltechnik und Umwelttechnik tätig. Die Gruppe erreichte im vergangenen Jahr mit weltweit mehr als 4.300 Mitarbeitern einen Umsatz von 1.157 Mrd. Euro. Um unseren Erfolg fortzusetzen, brauchen wir engagierte und kreative Persönlichkeiten.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Supply Chain Manager (w/m)

Ihre Aufgabe ...

In dieser Position sind Sie in Zusammenarbeit mit unseren Niederlassungen in Osteuropa verantwortlich für den gesamten Supply Chain Prozess zwischen unseren internationalen Lieferanten und unseren Kunden der Region Europe, East & International. Sie sind zuständig für die Optimierung unserer Logistikleistungen und Prozesse, den Auf- und Ausbau eines funktionierenden Netzwerkes im Unternehmen sowie für die Entwicklung und Umsetzung von einheitlichen Strategien und Richtlinien für das Supply Chain Management. Ziel ist es, unseren Kunden den richtigen Servicegrad hinsichtlich Liefergeschwindigkeit, Qualität und Flexibilität zu bieten und verbunden damit, die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Ihre Qualifikation ...

Wir suchen für diese herausfordernde Aufgabe eine Persönlichkeit, die nach einem betriebswirtschaftlichen Studium oder einer abgeschlossenen Ausbildung mit entsprechender Weiterqualifizierung bereits einige Jahre in dieser oder einer artverwandten Funktion Berufserfahrung in der Industrie gesammelt hat, speziell im Bereich Supply Chain (Schwerpunkt Logistik und Lagerhaltung) und der Mitarbeiterführung, vorzugsweise in einer Matrixorganisation. Weiterhin verfügen Sie - neben sehr guten Englischkenntnissen - über eine weitere Fremdsprache, Kenntnisse im Projektmanagement sowie über ausgezeichnete analytische und konzeptionelle Fähigkeiten. Eine entsprechende Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Unser Angebot ...

... ist ein abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Aufgabenbereich sowie eine leistungsgerechte Entlohnung in einem außergewöhnlich erfolgreichen und innovativen Unternehmen. Es erwartet Sie ein engagiertes Team.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Kontakt
Michael Weber
T +49 (0)9521 690-147
michael.weber@uponor.de

Uponor GmbH
Postfach 16 41
97437 Haßfurt
www.uponor.de

Uponor GmbH - Hassfurt - Norderstedt - Ochtrup - Zella-Mehlis

NÄHER AM MÖGLICHEN



KARRIERE - INFO - ABEND

am Dienstag, den 29. Januar 2008 in der Akademie Handel, Bibrastraße 3, Würzburg. Wir informieren Sie über folgende berufs begleitende Studiengänge:

Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in

Führungskraft im Handel mit IHK-Abschluss
Vollzeitstudium /// Start: 03.03.2008
Infoabend: 18.30 Uhr

BEREITS NACH NEUER VERORDNUNG:

Geprüfte/-r
Fachkauffrau/-mann für Marketing

Karriere im Marketing
mit bundeseinheitlichem IHK-Abschluss
Samstagstudium /// Start: 23.02.2008
Abendstudium /// Start: 26.02.2008
Infoabend: 19.30 Uhr



Bibrastraße 3, 97070 Würzburg, Fon 09 31 / 35 35 98 - 0
www.akademie-handel.de

EUFIMA AG bietet Teamleiter-Position

5.000 € vertraglich garantiertes Festhonorar

Mitarbeiter Zuführung, keine Beratung & Verkauf
Mo & Di zwischen 9:00 - 17:00 Uhr, Tel: 0911 / 30709429

Suchen Mitarbeiter auf selbstständiger Basis für Montagen und Ableisungen von Heizkostenverteiler, Wärme- u. Wasserzähler. PLZ 97, Erfahrung erforderlich.
www.delta-t.de, ☎ 09 31 / 25 09 08 31

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Am Institut für Pädagogik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist frühestens zum 1.4.2008 eine Stelle für eine/einen

Akademische Rätin/Akademischen Rat

mit der Funktion eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (Bes. Gr. A 13 BBesG) zu besetzen.

Hauptaufgabenbereiche sind

- Leitung des Praktikumsamtes für Grund-, Haupt- und Sonderschulen (insbes. Organisation der Praktika gemäß § 35 der LPO I vom 7.11.2002 und § 34 der Neufassung der LPO I von 2007/2008, schulpädagogische Praktikumsbetreuung der Studierenden aller Lehrämter, Fortbildung der Praktikumslehrkräfte, Evaluation und Weiterentwicklung der Praktika, Vernetzung mit den Praxismodulen in den geplanten Bachelor- und Masterstudiengängen)
- Mitarbeit am Lehrstuhl für Schulpädagogik in Forschung, Lehre, Prüfungen und Selbstverwaltung

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium (Erstes und Zweites Staatsexamen), eine mindestens dreijährige Unterrichtstätigkeit an einer allgemein bildenden Schule sowie die Promotion im Bereich der Erziehungswissenschaft. Erwünscht sind außerdem Erfahrungen in Forschung, Lehre und Prüfungen in der Schulpädagogik sowie in der Praktikumsbetreuung von Lehramtsstudierenden. Die Universität will den Anteil der Wissenschaftlerinnen steigern und fordert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind in schriftlicher Form bis zum 31.01.2008 zu richten an den

Geschäftsführenden Vorstand des Instituts für Pädagogik,
Frau Prof. Dr. Dorit Bosse, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg

Fernlehrgang

Praktische Betriebswirtin (Kolping-Akademie)

Praktischer Betriebswirt (Kolping-Akademie)

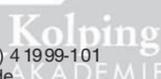
Zugelassen unter Nr. 513882 von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht. Präsenzunterricht in 20 Unterrichtsorten bundesweit.

Der zukunftsorientierte Fernlehrgang für alle, die sich in kurzer Zeit die betriebswirtschaftliche Basis schaffen wollen für die Übernahme von Leitungsverantwortung im Betrieb.

Dauer: 18 Monate
Beginn: Januar 2008

Information und Beratung:

Kolping-Akademie
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg
Telefon (0931) 4 1999-115, Fax (0931) 4 1999-101
martina.langer@kolping-mainfranken.de



Anzeigenschluss für Stellen- und Reiseanzeigen in der Samstags-Ausgabe:

Mittwoch, 17 Uhr

